



Deutsche Ausfuhren im Juli 2013: unverändert zum Juli 2012

Deutsche Ausfuhren im Juli 2013: unverändert zum Juli 2012
WIESBADEN - Im Juli 2013 wurden von Deutschland Waren im Wert von 93,4 Milliarden Euro ausgeführt und Waren im Wert von 77,3 Milliarden Euro eingeführt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilt, waren damit die deutschen Ausfuhren im Juli 2013 nahezu genauso hoch wie im Juli 2012 und die Einfuhren um 0,9 % höher. Im Vormonatvergleich war die Entwicklung von Aus- und Einfuhren kalender- und saisonbereinigt gegenläufig: Während die Ausfuhren gegenüber Juni 2013 um 1,1 % sanken, nahmen die Einfuhren um 0,5 % zu. Die Außenhandelsbilanz schloss im Juli 2013 mit einem Überschuss von 16,1 Milliarden Euro ab. Im Juli 2012 hatte der Saldo in der Außenhandelsbilanz + 16,9 Milliarden Euro betragen. Kalender- und saisonbereinigt lag der Außenhandelsbilanzüberschuss im Juli 2013 bei 14,5 Milliarden Euro. Zusammen mit den Salden für Dienstleistungen (- 2,1 Milliarden Euro), Erwerbs- und Vermögenseinkommen (+ 6,1 Milliarden Euro), laufende Übertragungen (- 3,4 Milliarden Euro) sowie Ergänzungen zum Außenhandel (- 2,4 Milliarden Euro) schloss - nach vorläufigen Berechnungen der Deutschen Bundesbank - die Leistungsbilanz im Juli 2013 mit einem Überschuss von 14,3 Milliarden Euro ab. Im Juli 2012 hatte die deutsche Leistungsbilanz einen Aktivsaldo von 14,4 Milliarden Euro ausgewiesen. In die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) wurden im Juli 2013 Waren im Wert von 52,3 Milliarden Euro versandt und Waren im Wert von 49,6 Milliarden Euro von dort bezogen. Gegenüber Juli 2012 stiegen die Versendungen in die EU-Länder um 0,8 % und die Eingänge aus diesen Ländern um 0,6 %. In die Länder der Eurozone wurden im Juli 2013 Waren im Wert von 33,6 Milliarden Euro (- 0,7 %) geliefert und Waren im Wert von 35,3 Milliarden Euro (+ 1,5 %) aus diesen Ländern bezogen. In die EU-Länder, die nicht der Eurozone angehören, wurden im Juli 2013 Waren im Wert von 18,6 Milliarden Euro (+ 3,6 %) ausgeführt und Waren im Wert von 14,3 Milliarden Euro (- 1,7 %) von dort eingeführt. In die Länder außerhalb der Europäischen Union (Drittländer) wurden im Juli 2013 Waren im Wert von 41,2 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 27,7 Milliarden Euro aus diesen Ländern importiert. Gegenüber Juli 2012 nahmen die Exporte in die Drittländer um 1,0 % ab und die Importe von dort um 1,6 % zu. Weitere Auskünfte gibt: Dirk Mohr, Telefon: +49 611 75 2475

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.